
Die FDP Riehen-Bettingen wehrt sich gegen eine Hundeleinenpflicht im gesamten Autäli

Der FDP Riehen-Bettingen setzt sich in ihrer Vernehmlassungsantwort zur Unterschutzstellung des Autäli dafür ein, dass mit dem Autäli ein naturnaher, viel besuchter Naherholungsraum für die Riehener Bevölkerung erhalten bleibt. Die FDP Riehen-Bettingen ist der Überzeugung, dass der Vorschlag des Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt eine ganzjährige Hundeleinenpflicht im gesamten Gebiet des Autäli anzuordnen, zu weit geht und den Freizeit- und Erholungsbetrieb im Autäli unnötig stark unterbindet.

Gleichzeitig liegt es in der Verantwortung aller Besucherinnen und Besucher, den Schutz des Lebensraums und damit verbundenen hohen naturkundlichen Wert zu erhalten. Die vom Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt geplante ganzjährige Hundeleinenpflicht im gesamten Gebiet des Autäli verkennt jedoch das Verantwortungsbewusstsein der Riehener und Riehenerinnen gänzlich. Das Autäli bietet insbesondere auch für Hundehalterinnen und –halter vielfältige Möglichkeiten. So sieht man bereits heutzutage, dass im Bereich der Weiheranlage Naturschutztafeln auf wichtige Verhaltensvorschriften hinweisen. So ist sichergestellt, dass bspw. Hunde im Bereich der Weiheranlage an die Leine gehören. Gleichzeitig aber Hunden nicht verunmöglicht wird sich im Autäli, ausserhalb der Weiheranlage, frei zu bewegen.

Freisinnige Grüsse

Carol Baltermia, Co-Präsident FDP Riehen-Bettingen

